

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 10.03.2022**

**Zu TOP: 9.3**

**Abgabe von Fundsachen in der Hansestadt Stralsund  
Einreicher: Michael Adomeit, Einzelbürgerschaftsmitglied  
Vorlage: AN 0020/2022**

Auf Hinweis des Präsidiums modifiziert Herr Adomeit den vorliegenden Antrag in einen Prüfantrag.

Herr Dr. Zabel teilt für die Fraktion CDU/FDP mit, dass grundsätzliche Fragen zum Antrag bestehen, z.B. Grund der Antragstellung, mögliche Kosten oder bestehende Alternativen. Zur Klärung der offenen Fragen beantragt er die Verweisung des Antrages AN 0020/2022 zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung.

Herr Adomeit berichtet, dass eine Stralsunder Bürgerin ein Hörgerät gefunden hatte, die Abgabe der Fundsache sich jedoch schwierig gestaltete. Er spricht sich für die Schaffung einer unkomplizierten Abgabemöglichkeit für Fundsachen aus.

Herr Bauschke meint, dass diese Möglichkeiten bzw. Alternativen im Ausschuss besprochen werden können.

Herr Adomeit erklärt sich mit einer Verweisung des Antrages einverstanden.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und stellt die Verweisung des modifizierten Antrages AN 0020/2022 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0020/2022 zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund wird beauftragt, zu prüfen, eine Möglichkeit zur zeitnahen Abgabe von Fundsachen zu schaffen, beispielsweise durch ein Schließfach.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2022-VII-03-0812

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 21.03.2022